



MEDIENMITTEILUNG

Zehntausende fliehen aus Dara'a und Aleppo – bis zu 80% Frauen und Kinder

Zürich, 12. Februar 2016 – **Zehntausende fliehen aus der Region um Aleppo im Norden Syriens. Abseits der Weltöffentlichkeit spielt sich in Dara'a, einer Stadt im Süden Syriens, ebenfalls ein Massenexodus ab.**

Die Kämpfe in Syrien werden sowohl im Norden als auch im Süden immer brutaler – und vertreiben Zehntausende aus ihren Häusern. Bis zu 80% aller aus der Region um Aleppo vertriebenen Menschen sind Schätzungen zufolge Frauen und Kinder.

Misty Buswell, regionale Advocacy Direktorin von Save the Children, sagt: «Wir erleben die schlimmste Flüchtlingstragödie seit dem Zweiten Weltkrieg – und die Lage wird mit jedem Tag schlimmer. Save the Children hört von Tausenden Kindern und Frauen, die allein in den letzten Tagen aus den umkämpften Städten Aleppo und Dara'a geflohen sind – und die doch nirgendwo Sicherheit finden.»

Zustände wie in Madaya?

Es besteht die Gefahr, dass Tausende weitere bald in Aleppo festsitzen könnten – damit würde der Stadt und den Menschen, die in ihr leben, das gleiche Schicksal drohen wie jenen in Madaya. Bilder der belagerten Stadt und ihrer verzweifelten Einwohner gingen vor rund einem Monat um die Welt. Die Bewohner belagerter Städte haben kaum Zugang zu Nahrung, Wasser und anderen überlebenswichtigen Gütern. Buswell: «Kinder sind als Folge davon an Hunger gestorben.»

Save the Children fordert ein sofortiges Ende der Gewalt und eine Wiederaufnahme der Friedensgespräche, um den seit bald fünf Jahren andauernden Konflikt endlich zu beenden. Wir fordern alle Konfliktparteien dazu auf, Schulen und Spitäler nicht anzugreifen. Berichten zufolge mussten die drei letzten funktionierenden Krankenhäuser in den ländlichen Gebieten Nordsyriens aufgrund jüngster Luftangriffe schliessen.

Buswell: «Angriffe auf bewohntes Gebiet sind schlicht inakzeptabel. Alle Konfliktparteien müssen in die Verantwortung genommen werden und müssen unbedingt sicherstellen, dass Zivilisten nicht angegriffen werden.»

Hinweise an die Redaktionen:

- Seit der Konflikt in Syrien im März 2011 begann, mussten mehr als elf Millionen Menschen ihre Häuser verlassen – darunter 5,8 Millionen Kinder. Mehr als 4,5 Millionen Menschen suchen in den Nachbarländern der Region Schutz, 6,5 Millionen sind innerhalb Syriens auf der Flucht.
- Save the Children arbeitet innerhalb Syriens und in den Ländern der Region (darunter Libanon, Jordanien, Irak und Ägypten). Wir versorgen die Kinder und ihre Familien auf der Flucht mit Nahrung, Wasser, medizinischer Versorgung, Notunterkünften, Schutz und Bildung. Seit Ausbruch des Konflikts haben wir mehr als zwei Millionen Kinder mit Hilfe erreicht.



Save the Children

Danke, dass Sie uns helfen zu helfen!

PC 80-15233-8

IBAN CH 88 0900 0000 8001 5233 8

Kontakt

Für weiterführende Informationen, Fotos, Filmmaterial und Interviews:

Xenia Schlegel

Direktorin Marketing

Direkt +41 44 267 74 78

Mobil +41 79 431 69 94

xenia.schlegel@savethechildren.ch

Sarah Frattaroli

Projektleiterin Kommunikation

Direkt +41 44 267 74 85

Mobil +41 79 762 40 90

sarah.frattaroli@savethechildren.ch

Save the Children ist die grösste unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt.

Setzt sich seit 1919 gezielt für die Rechte der Kinder ein und ist in über 120 Ländern aktiv.

Sorgt für die medizinische Versorgung, die Nahrung, die Ausbildung und den Schutz von Kindern, unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Herkunft oder ihrem Glauben.

Ist politisch, ideologisch, wirtschaftlich und konfessionell unabhängig.

Hat Beraterstatus beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen (ECOSOC).

Ist Zewo-zertifiziert.